

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Bürgersaal und Spielplatz am Neuenheimer  
Marktplatz  
- Vergabe der Rohbauarbeiten**

# Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	14.02.2012	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Für den Neubau eines Bürgeramtes und Umbau des Gebäudes Lutherstraße 18 zum Bürgersaal stimmt der Bauausschuss der Vergabe der Rohbauarbeiten an die Firma Markus Böll GmbH aus Schriesheim zum Preis von € 292.796,94 zu.*

## **A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

abgehandelt mit Drucksache 0052/2010/BV

## **B. Begründung:**

Nachdem im Juni 2011 der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zum Neubau eines Bürgeramtes und Umbau des Gebäudes Lutherstraße 18 zum Bürgersaal sowie zur Errichtung eines Spielplatzes erteilt hat, sind die dafür erforderlichen Rohbauarbeiten von uns beschränkt ausgeschrieben worden. Gegenstand der Ausschreibung waren Abbruch-, Erd-, Entwässerungskanal-, Beton- und Mauerarbeiten.

Von den acht als qualifiziert und zuverlässig bekannten Firmen beteiligten sich sechs Betriebe durch Abgabe eines Angebots am Wettbewerb. Die Prüfung und Wertung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	Markus Böll GmbH, 69198 Schriesheim	EURO	292.796,94
2.	Niemann & Heselschwerdt GmbH, 74906 Bad Rappenau	EURO	293.238,35
3.	Neckar-Bau GmbH, 69151 Neckargemünd	EURO	301.533,64
4.	Bauunternehmung Streib GmbH, 68259 Mannheim	EURO	314.158,74
5.	Philipp und Wahl GmbH, 67071 Ludwigshafen	EURO	317.588,00
6.	A. Altenbach GmbH, 69123 Heidelberg	EURO	329.688,45

Günstigster Bieter ist demnach die Firma Markus Böll GmbH aus Schriesheim. Die Vergabesumme überschreitet den genehmigten Kostenrahmen um rund 19.000,00 €. Diese Mehrkosten werden jedoch im Zuge der weiteren optimierten Ausführungsplanung kompensiert werden, sodass wir um Zustimmung zur Auftragsvergabe bitten.

gezeichnet

Bernd Stadel